

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Gemeinde

Genderkingen

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	19

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

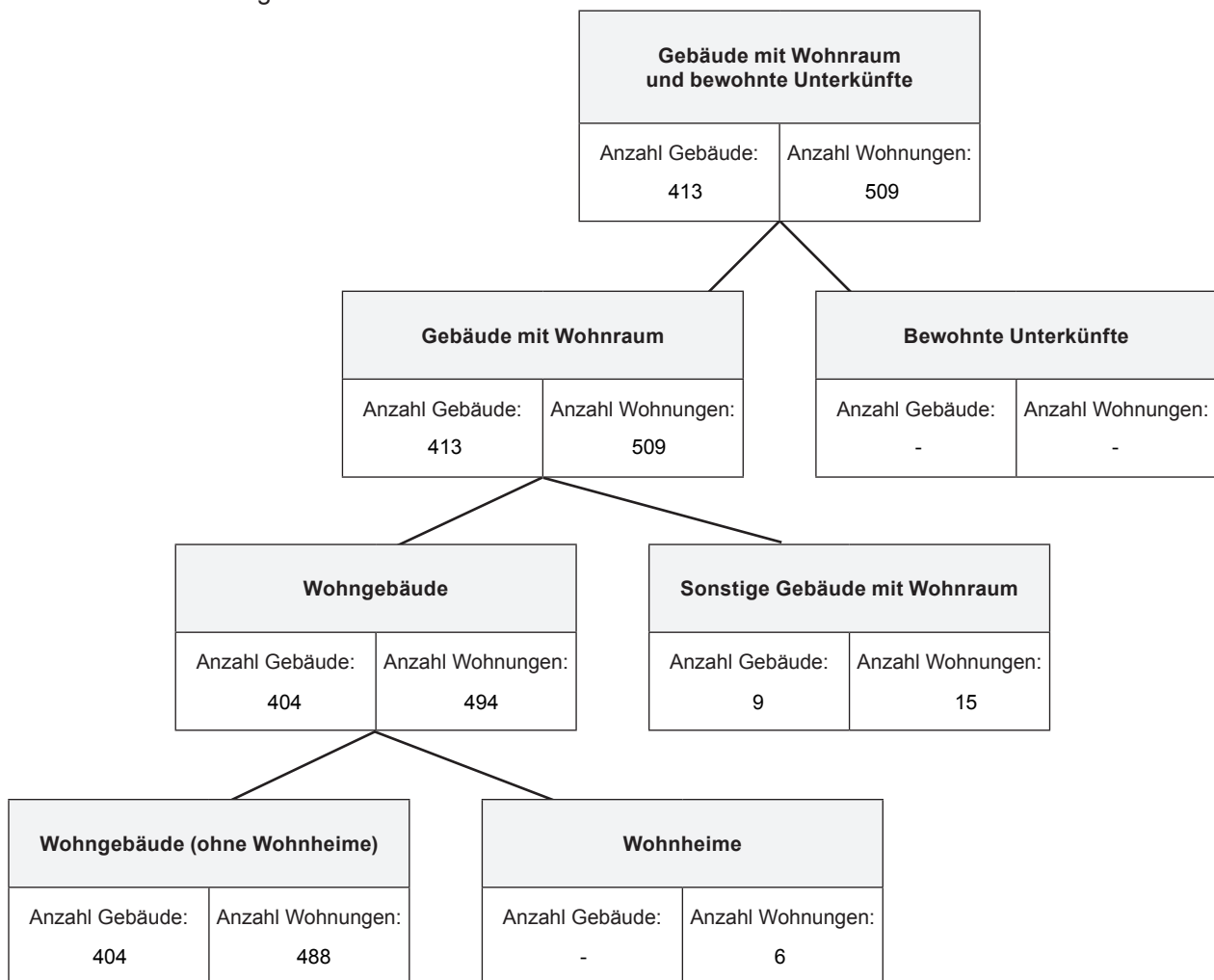
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	413	509	404	494
Baujahr				
Vor 1919	21	27	21	24
1919 - 1948	30	36	30	36
1949 - 1978	192	236	189	233
1979 - 1986	54	67	54	64
1987 - 1990	27	33	24	30
1991 - 1995	24	33	24	33
1996 - 2000	33	39	30	36
2001 - 2004	17	20	17	20
2005 - 2008	9	12	9	12
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	374	446	371	443
mit 1 Wohnung	312	312	309	309
mit 2 Wohnungen	55	106	55	106
mit 3 und mehr Wohnungen	7	28	7	28
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	27	18	27
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	33	12	21
mit 1 Wohnung	15	15	12	12
mit 2 Wohnungen	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	-	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	345	345	339	339
2 Wohnungen	58	118	55	112
3 - 6 Wohnungen	10	40	10	37
7 - 12 Wohnungen	-	6	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	50	16	47
Privatperson/-en	394	453	388	444
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	333	420	324	405
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	68	77	68	77
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	413	51	133	131	98
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	413	51	133	131	98
Wohngebäude	404	51	133	128	92
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	404	51	133	128	92
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	-	-	3	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	374	39	124	119	92
mit 1 Wohnung	312	33	101	95	83
mit 2 Wohnungen	55	6	19	24	6
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	4	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	3	6	6	3
mit 1 Wohnung	15	3	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	6	3	6	3
mit 1 Wohnung	15	6	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	345	45	110	101	89
2 Wohnungen	58	6	19	27	6
3 - 6 Wohnungen	10	-	4	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	3	3	7	3
Privatperson/-en	394	48	130	121	95
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	3	-	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	3	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	333	30	96	115	92
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	68	18	31	13	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Genderkingen	Kreis Donau-Ries	Schwaben	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	413	38 616	452 843	3 028 959	19 060 870
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	413	38 616	452 843	3 028 959	19 060 870
Wohngebäude	404	37 219	432 238	2 910 082	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	404	37 191	431 843	2 907 155	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	28	395	2 927	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	1 397	20 605	118 877	673 166
Baujahr					
Vor 1919	21	3 913	45 613	275 288	2 677 468
1919 - 1948	30	2 860	34 710	248 683	2 323 120
1949 - 1978	192	15 968	185 951	1 238 386	7 242 243
1979 - 1986	54	4 576	53 168	361 106	1 841 113
1987 - 1990	27	1 784	22 375	154 209	741 815
1991 - 1995	24	2 839	33 755	222 983	1 161 151
1996 - 2000	33	2 977	34 016	227 843	1 444 032
2001 - 2004	17	1 733	19 758	138 356	795 431
2005 - 2008	9	1 389	16 551	112 834	598 640
2009 und später	6	577	6 946	49 271	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	374	31 543	299 264	2 019 589	11 757 427
mit 1 Wohnung	312	23 093	201 492	1 295 839	7 831 396
mit 2 Wohnungen	55	6 434	60 514	475 172	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	7	2 016	37 258	248 578	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	2 798	61 250	418 295	2 787 569
mit 1 Wohnung	15	2 062	46 905	311 164	1 956 297
mit 2 Wohnungen	-	515	8 026	62 319	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	3	221	6 319	44 812	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	3	2 746	66 554	454 952	3 736 730
mit 1 Wohnung	3	1 979	45 855	288 442	2 089 780
mit 2 Wohnungen	-	263	3 980	33 434	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	-	504	16 719	133 076	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	1 529	25 775	136 123	779 144
mit 1 Wohnung	15	1 100	16 581	78 905	421 459
mit 2 Wohnungen	3	265	4 251	24 055	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	-	164	4 943	33 163	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	345	28 234	310 833	1 974 350	12 298 932
2 Wohnungen	58	7 477	76 771	594 980	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	10	2 382	45 684	316 548	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	-	444	15 461	105 923	896 854
13 und mehr Wohnungen	-	79	4 094	37 158	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Genderkingen	Kreis Donau-Ries	Schwaben	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	2 369	46 335	291 533	1 838 184
Privatperson/-en	394	35 229	388 329	2 607 462	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	-	347	3 686	26 824	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	214	5 765	35 730	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	89	3 338	28 390	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	136	2 322	17 987	133 026
Bund oder Land	-	48	626	5 818	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	3	184	2 442	15 215	75 442
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	795	10 929	101 791	1 025 344
Etagenheizung	-	940	10 442	84 542	1 224 856
Blockheizung	3	159	2 709	19 282	187 419
Zentralheizung	333	30 280	370 620	2 482 678	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	68	5 929	53 953	311 535	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	513	4 190	29 131	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Genderkingen	Kreis Donau-Ries	Schwaben	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	96,4	95,4	96,1	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	96,3	95,4	96,0	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,2	3,6	4,6	3,9	3,5
Baujahr					
Vor 1919	5,1	10,1	10,1	9,1	14,0
1919 - 1948	7,3	7,4	7,7	8,2	12,2
1949 - 1978	46,5	41,4	41,1	40,9	38,0
1979 - 1986	13,1	11,9	11,7	11,9	9,7
1987 - 1990	6,5	4,6	4,9	5,1	3,9
1991 - 1995	5,8	7,4	7,5	7,4	6,1
1996 - 2000	8,0	7,7	7,5	7,5	7,6
2001 - 2004	4,1	4,5	4,4	4,6	4,2
2005 - 2008	2,2	3,6	3,7	3,7	3,1
2009 und später	1,5	1,5	1,5	1,6	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	90,6	81,7	66,1	66,7	61,7
mit 1 Wohnung	75,5	59,8	44,5	42,8	41,1
mit 2 Wohnungen	13,3	16,7	13,4	15,7	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	5,2	8,2	8,2	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,4	7,2	13,5	13,8	14,6
mit 1 Wohnung	3,6	5,3	10,4	10,3	10,3
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,8	2,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,6	1,4	1,5	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	0,7	7,1	14,7	15,0	19,6
mit 1 Wohnung	0,7	5,1	10,1	9,5	11,0
mit 2 Wohnungen	-	0,7	0,9	1,1	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,3	3,7	4,4	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,4	4,0	5,7	4,5	4,1
mit 1 Wohnung	3,6	2,8	3,7	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,9	0,8	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	1,1	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	83,5	73,1	68,6	65,2	64,5
2 Wohnungen	14,0	19,4	17,0	19,6	17,4
3 - 6 Wohnungen	2,4	6,2	10,1	10,5	12,2
7 - 12 Wohnungen	-	1,1	3,4	3,5	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,9	1,2	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Genderkingen	Kreis Donau-Ries	Schwaben	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,9	6,1	10,2	9,6	9,6
Privatperson/-en	95,4	91,2	85,8	86,1	84,1
Wohnungsgenossenschaft	-	0,9	0,8	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,3	1,2	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,7	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	0,5	0,6	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,1	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,7	0,5	0,5	0,5	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,7	2,1	2,4	3,4	5,4
Etagenheizung	-	2,4	2,3	2,8	6,4
Blockheizung	0,7	0,4	0,6	0,6	1,0
Zentralheizung	80,6	78,4	81,8	82,0	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16,5	15,4	11,9	10,3	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,5	1,3	0,9	1,0	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	509	494	488	6	15	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	370	361	355	6	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	115	112	112	-	3	
Ferien- oder Freizeitwohnung	3	-	-	-	3	
Leer stehend	21	21	21	-	-	
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	19	19	16	3	-	
60 - 79	47	47	44	3	-	
80 - 99	102	96	96	-	6	
100 - 119	94	91	91	-	3	
120 - 139	90	87	87	-	3	
140 - 159	52	52	52	-	-	
160 - 179	45	45	45	-	-	
180 - 199	30	27	27	-	3	
200 und mehr	27	27	27	-	-	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	119,9	120,9	121,5	74,0	89,2	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	15	15	9	6	-	
3 Räume	29	29	29	-	-	
4 Räume	96	93	93	-	3	
5 Räume	84	75	75	-	9	
6 Räume	122	119	119	-	3	
7 und mehr Räume	163	163	163	-	-	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,8	5,8	5,9	2,7	4,0	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	500	485	479	6	15	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Genderkingen	Kreis Donau-Ries	Schwaben	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	509	57 588	872 287	6 184 708	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	370	35 877	438 103	2 909 077	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	115	18 546	378 937	2 945 811	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	3	464	21 529	92 920	427 498
Leer stehend	21	2 701	33 718	236 900	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	3	1 262	41 524	386 814	2 268 413
40 - 59	19	4 880	126 534	893 323	7 534 561
60 - 79	47	8 559	178 763	1 295 720	9 924 654
80 - 99	102	11 018	158 876	1 097 556	7 135 915
100 - 119	94	9 899	118 601	793 003	4 971 636
120 - 139	90	8 914	105 150	712 718	4 231 482
140 - 159	52	5 671	67 810	452 385	2 387 926
160 - 179	45	2 696	29 168	201 584	1 101 713
180 - 199	30	1 728	17 646	128 060	672 877
200 und mehr	27	2 961	28 215	223 545	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	119,9	109,1	96,5	95,5	90,1
Zahl der Räume					
1 Raum	-	685	28 254	282 129	1 362 495
2 Räume	15	2 162	72 129	569 142	3 889 545
3 Räume	29	6 929	164 757	1 190 130	9 169 038
4 Räume	96	11 345	196 715	1 405 663	10 649 404
5 Räume	84	12 306	157 470	1 046 244	6 952 864
6 Räume	122	10 142	118 413	759 448	4 420 909
7 und mehr Räume	163	14 019	134 549	931 952	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,8	5,4	4,6	4,5	4,4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	500	56 954	861 367	6 103 683	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	263	3 979	34 378	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	94	1 873	14 819	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	277	5 068	31 828	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen				
	Genderkingen	Kreis Donau-Ries	Schwaben	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,7	62,3	50,2	47,0	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,6	32,2	43,4	47,6	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,6	0,8	2,5	1,5	1,0
Leer stehend	4,1	4,7	3,9	3,8	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	0,6	2,2	4,8	6,3	5,5
40 - 59	3,7	8,5	14,5	14,4	18,2
60 - 79	9,2	14,9	20,5	21,0	24,0
80 - 99	20,0	19,1	18,2	17,7	17,3
100 - 119	18,5	17,2	13,6	12,8	12,0
120 - 139	17,7	15,5	12,1	11,5	10,2
140 - 159	10,2	9,8	7,8	7,3	5,8
160 - 179	8,8	4,7	3,3	3,3	2,7
180 - 199	5,9	3,0	2,0	2,1	1,6
200 und mehr	5,3	5,1	3,2	3,6	2,6
Zahl der Räume					
1 Raum	-	1,2	3,2	4,6	3,3
2 Räume	2,9	3,8	8,3	9,2	9,4
3 Räume	5,7	12,0	18,9	19,2	22,2
4 Räume	18,9	19,7	22,6	22,7	25,8
5 Räume	16,5	21,4	18,1	16,9	16,8
6 Räume	24,0	17,6	13,6	12,3	10,7
7 und mehr Räume	32,0	24,3	15,4	15,1	11,8
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	98,9	98,7	98,7	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,5	0,5	0,6	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,2	0,5	0,6	0,5	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Alerheim	75,6	5,4	18,9	119,8	1,3
Amerdingen	76,4	5,9	17,7	117,6	1,2
Asbach-Bäumenheim	61,5	3,8	34,7	104,9	1,5
Auhausen	79,1	5,6	15,3	127,3	1,3
Buchdorf	70,8	7,3	21,9	120,3	1,3
Daiting	79,2	2,9	17,9	121,2	1,3
Deiningen	67,5	3,7	28,8	114,7	1,4
Donauwörth, GKSt	47,1	4,0	48,9	98,8	1,9
Ederheim	73,0	7,5	19,5	111,1	1,3
Ehingen a.Ries	80,1	4,7	15,2	114,1	1,3
Forheim	83,4	3,8	12,8	119,2	1,2
Fremdingen	80,5	4,9	14,7	120,5	1,3
Fünfstetten	79,3	5,7	15,0	121,8	1,2
Genderkingen	72,8	4,2	23,0	120,5	1,2
Hainsfarth	76,6	4,8	18,6	112,6	1,3
Harburg (Schwaben), St	72,6	6,8	20,6	112,3	1,3
Hohenaltheim	78,9	6,1	15,0	125,8	1,2
Holzheim	78,4	5,3	16,3	135,6	1,3
Huisheim	82,6	4,2	13,2	117,3	1,3
Kaisheim, M	69,7	5,6	24,7	117,8	1,3
Maihingen	78,1	4,2	17,7	123,6	1,3
Marktoffingen	78,1	6,0	15,9	122,5	1,3
Marxheim	74,3	7,1	18,6	117,7	1,3
Megesheim	82,1	2,2	15,7	112,2	1,3
Mertingen	64,8	3,5	31,8	110,2	1,4
Monheim, St	70,0	4,4	25,6	116,3	1,3
Munningen	84,7	3,6	11,7	116,8	1,2
Mönchsdeggingen	72,1	5,4	22,5	116,0	1,3
Möttingen	77,5	4,5	18,0	122,7	1,2
Münster	76,3	3,4	20,3	123,0	1,2
Niederschönenfeld	75,9	4,8	19,3	124,9	1,3
Nördlingen, GKSt	50,7	4,5	44,9	98,7	1,8
Oberndorf a.Lech	77,4	2,8	19,9	117,8	1,2
Oettingen i.Bay., St	53,7	6,2	40,1	103,8	1,7
Otting	71,2	4,2	24,7	118,1	1,4
Rain, St	59,3	4,1	36,6	107,6	1,7
Reimlingen	74,6	5,0	20,4	127,3	1,3
Rögling	82,9	5,1	11,9	117,2	1,3
Tagmersheim	79,4	4,4	16,2	127,6	1,3
Tapfheim	73,0	4,1	22,9	114,6	1,3
Wallerstein, M	65,6	5,0	29,4	115,4	1,4
Wechingen	80,6	5,3	14,1	121,4	1,3
Wemding, St	58,6	5,9	35,5	107,6	1,5
Wolferstadt	83,2	3,9	12,9	115,0	1,3
Kreis Donau-Ries	63,0	4,7	32,3	109,4	1,5
Schwaben	51,9	4,0	44,1	97,1	1,9
Bayern	48,4	3,9	47,7	96,4	2,0
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München
Briefanschrift: 81532 München

Auskunftsdienst

Fachfragen:
Telefon 089 2119-7321 Telefax 089 2119-7320 E-Mail zensus@statistik.bayern.de

Bestellungen:
Die gedruckte Veröffentlichung kann bestellt werden per Post, Telefax 089 2119-3457 oder
E-Mail an vertrieb@statistik.bayern.de

Copyright

©Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
München 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

